



DAMENSOCKEN #SW/03

GRÖSSE 38/39

ⓑ

MATERIAL Lamana Merida (50% Schurwolle, 25% Seide, 25% Polyamid, ca. 200 m/50 g) 100 g in Seidengrau 03, Nadelspiel 2,5 mm, 1 Hilfsnadel (Zopf­nadel)

MUSTER Bündchenmuster: Zopfmuster: s. Strickschrift; 1 Mustersatz (Rapport) ist 8 M breit und 4 Rd hoch
Grundmuster: glatt re: in den HR re M, in den RR li M stricken; in Rd: alle M re stricken

ANLEITUNG (Vorbemerkung: die in der Anleitung angegebene Anschlags-Maschenzahl ist vom verwendeten Muster abhängig und entspricht aus diesem Grund nicht der Anschlags-Maschenzahl der Grundanleitung für Gr. 38/39. Im Verlauf der Arbeit werden dann M abgenommen, so dass Ferse und Spitze schließlich nach der Grundanleitung gearbeitet werden können).

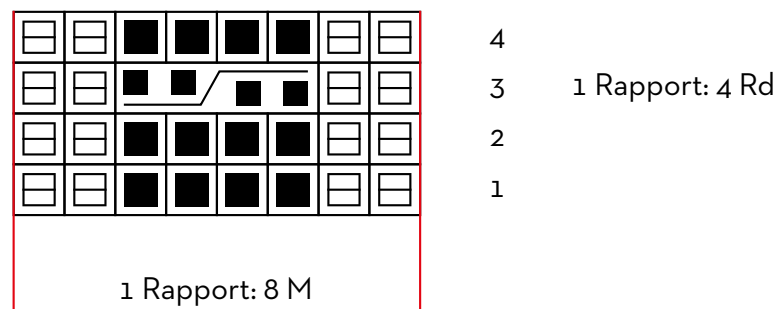
64 M anschlagen, auf 4 Nadeln verteilen, zur Runde schließen, den Rundenanfang (in der hinteren Mitte) markieren und die M in der 1. Rd wie folgt einteilen: 2 M li, *4 M re, 4 M li*, von * bis * bis zu den letzten 6 M der Rd wdh, enden mit 4 M re, 2 M li.

Ab der nächsten Rd das Bündchenmuster nach Strickschrift arbeiten, dabei die M so auf die Nadeln verteilen, dass die Zöpfe bequem gearbeitet werden können. Den Mustersatz insgesamt 5 × arbeiten (20 Rd), dann die M für den Schaft, vom Rundenbeginn ausgehend, wie folgt einteilen: 40 M re (dabei die 12. und 13. M sowie die 20. und 21. M re zus str – diese Abnahmen gleichen den zusammenziehenden Effekt des Zopfmusters auf der gegenüberliegenden Seite aus), über die nächsten 16 M das Bündchenmuster fortsetzen (beginnend und endend mit 2 M li), zuletzt 8 M re; nach dieser Runde verbleiben 62 M auf den Nadeln. In dieser Einteilung nun so lange weiterstricken, bis (incl. Bündchen) insgesamt 20 Wiederholungen des Zopfmusters gearbeitet wurden, dabei die M so auf den Nadeln verteilen, dass das Zopfmuster bequem gearbeitet werden kann. In der letzten Runde des Schafts (= 4. Rd des Zopfmusters) auf der Zopfseite ebenfalls 2 M wie folgt abnehmen: die beiden mittleren li M zwischen den Zöpfen sowie die beiden mittleren M des 2. Zopfs mustergemäß zus str. Die verbleibenden 60 M nun, ausgehend vom

Rundenanfang in der hinteren Mitte, wie folgt verteilen: Nadel 1: 14 M, Nadeln 2 und 3: je 16 M, Nadel 4: 14 M.

Die M der 2. und 3. Nadel (Oberfuß-M) zunächst stilllegen und über die 28 M der Nadeln 1 und 4 die 3-teilige Ferse nach Grundanleitung arbeiten, dabei die beiden ersten und letzten M der Fersenwand durchgehend als re M (kraus re) stricken. Nach Beendigung des Käppchens aus den Seitenrändern der Fersenwand jeweils 13 M aufnehmen und die nun insgesamt 68 M, von der hinteren Mitte ausgehend, wie folgt auf die Nadeln verteilen: Nadel 1 und 4: je 20 M, Nadeln 2 und 3: je 14 M. Wieder zur Runde schließen und über alle M glatt re arbeiten, dabei sofort in der 1. Rd mit den Spickelabnahmen beginnen und diese (in jeder 3. Rd) so lange wiederholen, bis auf den Nadeln 1 und 4 nur noch 14 M übrig sind. Die Socke (mit nun 56 M) gemäß der Grundanleitung beenden.

Die zweite Socke gegengleich arbeiten, d.h. die M nach Beendigung des Bündchens wie folgt einteilen: 8 M re, 16 M Zopfmuster, 40 M re (dabei die 20. und 21. M sowie die 28. und 29. M re zus str und nach Beendigung des Zopfmusters, unmittelbar vor Beginn der Ferse, die beiden M auf der Zopfseite gegengleich abnehmen).





VON UNS VERWENDETE BEGRIFFE

M = Masche

R = Reihe

HR = Hinreihe

RR = Rückreihe

Rd = Runde

re = rechts

li = links


zus str = zusammenstricken

wdh = wiederholen

STRICKSYMBOLE

 1 M rechts

 1 M links

 4 M nach rechts verkreuzen: 2 M auf einer Hilfsnadel hinter die Arbeit legen, 2 M re stricken, dann die 2 M der Hilfsnadel re stricken

SCHWIERIGKEITSGRAD

Ⓐ leicht Ⓑ mittel Ⓒ anspruchsvoll



SOCKEN-GRUNDANLEITUNG #S/01 FÜR GLATT RECHTS GESTRICKTE SOCKEN AUS LAMANA MERIDA

GRÖSSEN 18-47

Ⓑ

MATERIAL Lamana Merida (50% Schurwolle, 25% Seide, 25% Polyamid, ca. 200 m/50 g) 50 g (Größen 18-33), 100 g (Größen 34-43), 150 g (Größen 44-47), 1 Nadelspiel 2,5 mm,

MUSTER Bündchenmuster: 1 M re (verschränkt), 1 M li im Wechsel stricken; in allen weiteren Rd die M stricken, wie sie erscheinen

Grundmuster: glatt re: in den HR re M, in den RR li M stricken; in Rd: alle M re stricken

Maschenprobe: 30 M und 42 R glatt re = 10 × 10 cm

SOCKEN MIT KLASSISCHER 3-TEILIGER FERSE Die Socken werden vom Bündchen zur Spitze gestrickt. Für den **Schaft** die in der Maßtabelle unter 1. angegebene Maschenzahl für die gewünschte Größe anschlagen (für Größe 38/39 z. B. 56 M), gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen, zur Runde schließen und bis zur gewünschten (oder unter 2. angegebenen) Schaftlänge in Runden stricken (Rundenbeginn ist in der hinteren Mitte), dabei die ersten 2 cm im Bündchenmuster, alle folgenden Rd im Grundmuster arbeiten.

Dann für die **Ferse** wie folgt aufteilen: die M der Nadeln 2 und 3 (Oberfuß-Maschen) zunächst stilllegen, die verbleibenden M der Nadeln 4 und 1 (Fersenmaschen = Hälfte der zu Beginn angeschlagenen M) ab sofort in HR und RR arbeiten, bis die in der Tabelle unter 4. genannte Reihenzahl für die Fersenrückwand erreicht ist (um die spätere Maschenaufnahme aus dem Seitenrand der Ferse zu erleichtern, können bei der Fersenwand die beiden ersten und letzten M jeder R auch kraus rechts gestrickt werden).

Nun die Fersen-M gleichmäßig auf 3 Nadeln (im Folgenden als Nadel 1-3 bezeichnet) verteilen (wenn die M-zahl nicht durch 3 teilbar ist, so aufteilen, wie unter 5. in der Maßtabelle angegeben) und das **Käppchen** wie folgt arbeiten: HR: bis zur letzten M der 2. Nadel alle M re stricken, *die letzte M der 2. Nadel re abheben, die anschließende 1. M der 3. Nadel re stricken und die abgehobene M darüber ziehen. Die Arbeit wenden, in der RR die 1. M li abh, die M der 2. Nadel bis zur letzten M li stricken, dann die letzte M der 2. Nadel mit der anschließenden M der 1. Nadel li zus str, die Arbeit wenden, in der HR die 1. M li abh, die folgenden M der 2. Nadel bis zur letzten M re str*, dann von * bis* fortlaufend wdh, bis alle M der 1. und 3. Nadel aufgebraucht sind und nur noch die mittlere der unter 5. genannten M-zahlen übrig bleibt. Diese

Käppchen-M nun gleichmäßig auf 2 Spielnadeln verteilen (im Folgenden wieder als Nadel 4 und 1 bezeichnet) und wie folgt fortfahren:

HR: Nadel 1 re sticken, dann aus dem Seitenrand der Ferse die unter 6. angegebene M-zahl auffassen (dabei je 1 M aus jeder 2. R der Ferse, sowie je 1 M am oberen und unteren Ende der Fersenwand auffassen) und mit Nadel 1 re stricken, danach die zuvor stillgelegten M der Nadeln 2 und 3 stricken, dann aus dem anderen Seitenrand der Ferse die unter 6. genannte Anzahl an M auffassen und re stricken, zuletzt die M von Nadel 4 stricken, danach wieder zur Runde schließen (auf den Nadeln 1 und 4 befinden sich jetzt jeweils die Hälfte der Käppchen-M sowie die neu aufgenommenen M). Ab jetzt wieder in Rd arbeiten, gleichzeitig für den **Spickel** in jeder 3. Rd die beiden letzten M von Nadel 1 re zus str, die beiden ersten M von Nadel 4 re überzogen zus str. Diese Abnahmen so lange wdh, bis die unter 1. angegebene ursprüngliche M-Zahl wieder erreicht ist.

So lange weiterstricken, bis der Fuß die unter 7. genannte Länge hat (gemessen an der flach hingelegeten Socke von der Fersenrückwand bis zur Nadel) bzw. der kleine Zeh bei Anprobe gerade eben bedeckt ist. Dann die **Spitze** wie folgt arbeiten:

Nadel 1: bis zu den letzten 3 M re str, 2 M re zus str, 1 M re

Nadel 2: 1 M re, 2 M re überzogen zus str, die restlichen M re str

Nadel 3: wie Nadel 1

Nadel 4: wie Nadel 2 (es wurden insgesamt 4 M abgenommen). Anschließend zunächst 2 bzw. 3 Rd ohne Abnahmen stricken. Die weiteren Abnahmen wie oben beschrieben nach dem Abnahmeschema für die jeweilige Größe arbeiten, die zuletzt verbleibenden 8 oder 12 M (s. Zeile 11 der Maßtabelle) mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen bzw. im Maschenstich verbinden.

SOCKEN MIT BUMERANG-FERSE Bis zum Beginn der Ferse wie oben angegeben stricken, dann die M der Nadeln 2 und 3 (Oberfuß-M) zunächst stilllegen, die verbleibenden M der Nadeln 1 und 4 (Fersenmaschen = Hälfte der zu Beginn angeschlagenen M) gleichmäßig auf 3 Nadeln (im Folgenden als Nadel 1-3 bezeichnet) verteilen; (wenn die M-zahl nicht durch 3 teilbar ist, so aufteilen, wie in der Maßtabelle angegeben) und ab sofort in HR und RR in verkürzten R arbeiten:

1. R (HR): alle M re str, wenden

2. R (RR): die 1. M als Doppelmasche arbeiten (d. h. die M wie zum Linksstricken abheben, dabei den Faden über die re Nadel hinweg so fest nach hinten ziehen, dass sich 2 Maschenbögen bilden, diese beiden M-bögen auf die re Nadel heben), alle weiteren M li stricken, wenden

3. R (HR): die 1. M als Doppel-M arbeiten, dann alle M (bis auf die Doppel-M der Vorreihe) re stricken, wenden

4. R (RR): die 1. M als Doppel-M arbeiten, dann alle M bis vor die Doppel-M li stricken, wenden.

Die 3. und 4. R solange wdh, bis alle M der Nadeln 1 und 3 als Doppel-M gearbeitet sind und nur noch die M der mittleren Nadel als normale M erscheinen. Danach 2 Zwischenrunden über alle M der Socke stricken, dabei jeweils die beiden M-Bögen der Doppel-M zusammen als eine M re abstricken.

Ab jetzt wieder in HR und RR arbeiten und die zuvor verkürzten R wie folgt wieder verlängern:

1. R (HR): die M der mittleren Fersennadel und die erste M der Seitennadel re str, wenden

2. R (RR): aus der 1. M eine Doppel-M arbeiten, die M der mittleren Nadel und die 1. M der folgenden Seitennadel li str, wenden

3. R (HR): 1 Doppel-M arbeiten, alle M bis zur letzten Doppel-M re str, die ehemalige Doppel-M ebenfalls re str, danach noch eine weitere M re str, wenden

4. R (RR): 1 Doppel-M arbeiten, alle M bis zur letzten Doppel-M li str, die ehemalige Doppel-M und die folgende M ebenfalls li str, wenden.

Die 3. und 4. R solange wiederholen, bis an jeder Seite der Ferse nur noch jeweils 1 Doppel-M übrig ist. Zuletzt eine halbe HR bis zur Fersenmitte stricken. Ab jetzt wieder in Runden arbeiten, dabei in der 1. Rd die beiden letzten Doppel-M als 1 M abstricken und die M wie zu Beginn der Arbeit wieder auf 4 Nadeln verteilen. Die Socke bis zur unter 7. angegebenen Länge stricken, dann die Spitze wie oben angegeben arbeiten.





MASSTABELLE FÜR GRUNDANLEITUNG – MIT KLASSISCHER 3-TEILIGER FERSE

Schuhgröße		BABYS/KINDER								ERWACHSENE							
		18/19	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47	
1. M-Anschlag	M	40	40	44	44	48	48	48	52	52	56	56	60	60	64	68	
2. Schaftlänge in cm	cm	6	8	8	10	10	12	16	16	16	16	18	18	20	20	20	
3. Anzahl Fersen-M	M	20	20	22	22	24	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34	
4. Fersenhöhe in R	R	10	10	14	14	16	16	18	18	20	22	22	24	24	26	28	
5. Maschenaufteilung für Käppchen	M	6-8-6	6-8-6	7-8-7	7-8-7	8-8-8	8-8-8	8-8-8	8-10-8	8-10-8	9-10-9	9-10-9	10-10-10	10-10-10	10-12-10	11-12-11	
6. Aufzufassende Fersen-M je Seite	M	7	7	9	9	10	10	11	11	12	13	13	14	14	15	16	
7. Fußlänge bis zum Beginn der Spitze	cm	8,5	9,5	10,5	11,5	13	14	15,5	16,5	17,5	18,5	20	21	22	23	24	
8. Gesamtfußlänge	cm	12,5	13,5	14,5	15,5	17	18	19,5	21	22	23,5	25	26,5	27,5	28,5	30	
9. Anzahl der Abn für die Spitze	Abn	8	8	9	9	10	10	10	11	11	11	11	12	12	13	14	
10. Gesamtzahl der Rd für die Spitze	Rd	16	16	17	17	18	18	18	19	19	22	22	23	23	24	25	
11. Verbleibende M an der Spitze	M	8	8	8	8	8	8	8	8	8	12	12	12	12	12	12	

– MIT BUMERANGFERSE

		BABYS/KINDER								ERWACHSENE							
		18/19	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47	
Anzahl Fersen-M	M	20	20	22	22	24	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34	
Aufteilung Fersen-M	M	6-8-6	6-8-6	7-8-7	7-8-7	8-8-8	8-8-8	8-8-8	8-10-8	8-10-8	9-10-9	9-10-9	10-10-10	10-10-10	10-12-10	11-12-11	

ABNAHMESCHEMA FÜR DIE SPITZE

BABYS/KINDER	ERWACHSENE
Größen 18–37	Größen 38–47
1. Abn in Rd 1	1. Abn in Rd 1
2. Abn in Rd 4	2. Abn in Rd 5
3. Abn in Rd 7	3. Abn in Rd 9
4. Abn in Rd 10	4. Abn in Rd 12
5. Abn in Rd 12	5. Abn in Rd 14
6. Abn in Rd 14	6. Abn in Rd 16
7. Abn in Rd 15	7. Abn in Rd 18
8. Abn in Rd 16	8. Abn in Rd 19
9. Abn in Rd 17	9. Abn in Rd 20
10. Abn in Rd 18	10. Abn in Rd 21
11. Abn in Rd 19	11. Abn in Rd 22
	12. Abn in Rd 23
	13. Abn in Rd 24
	14. Abn in Rd 25

VON UNS VERWENDETE BEGRIFFE

M = Masche
 R = Reihe
 HR = Hinreihe
 RR = Rückreihe
 Rd = Runde
 re = rechts
 li = links
 abh = abheben
 zus str = zusammenstricken
 wdh = wiederholen
 Abn = Abnahme

SCHWIERIGKEITSGRAD

Ⓐ leicht Ⓑ mittel Ⓒ anspruchsvoll